

Prof. Dr. phil. Ralf Quindel

Professor, Dr. phil.,

Psychologische Grundlagen der Sozialen Arbeit und der Heilpädagogik

Vertrauensdozent der Hans-Böckler-Stiftung

Raum: 3.064

Telefon: 030 - 50 10 10-28

Kontakt: ralf.quindel@khsb-berlin.de

Forschungsbericht "Studentische Identität"

Zur Person

- Psychologiestudium an der Ludwig-Maximilians-Universität in München.
- Promotion in Psychologie an der LMU München
Thema der Dissertation: Zwischen Empowerment und sozialer Kontrolle. Das Selbstverständnis der Professionellen in der Sozialpsychiatrie.
- Vertretungsprofessur für „Entwicklungspsychologie inklusive Genderperspektive“ an der Fachhochschule Neubrandenburg
- Seit 2005 Professur für „Psychologische Grundlagen der Sozialen Arbeit und Heilpädagogik“ an der Katholischen Hochschule für Sozialwesen Berlin

Außeruniversitäre Tätigkeiten

- Soziale Betreuung von Flüchtlingsfamilien in einer Gemeinschaftsunterkunft der Stadt München
- Beschäftigung als Diplom-Psychologe im Sozialpsychiatrischen Dienst in München
- Lehrkraft für Psychologie und psychologischer Praxisanleiter an der Staatlichen Berufsfachschule für Logopädie in München
- Honorartätigkeit als psychologischer Berater an der Erziehungs- und Familienberatungsstelle Berlin-Lichtenberg
- Seit 2007 Dozent in der Ausbildung "Systemische Familientherapie" am ISTB in Berlin (Fürbringerstr.6)

Psychotherapeutische Ausbildungen

- Analytische Gruppendynamik (GAG München)
- Systemische Therapie und Beratung (Systemische Gesellschaft)

Mitgliedschaften

- Institut Solidarische Moderne (ISM)
- Gesellschaft für gemeindepsychologische Forschung und Praxis e.V. (GGFP)
- Deutsche Gesellschaft für Soziale Psychiatrie e.V. (DGSV)
- Fördermitglied des Bundesverbandes Psychiatrie-Erfahrener e.V.
- Hochschullehrerbund (hlb)
- Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft (GEW)
- Pro Asyl

Buchveröffentlichungen

- *Beratung und Gesprächsführung in der logopädischen Therapie*. Heidelberg: Springer. 2013. (Mit Claudia Büttner)
- *Zwischen Empowerment und sozialer Kontrolle. Das Selbstverständnis der Professionellen in der Sozialpsychiatrie*. Bonn: Psychiatrie-Verlag. 2004.
- *Einsprüche. Plädoyers für eine kritische Praxis Sozialer Arbeit in der Kinder- und Jugendhilfe*. Baltmannsweiler: Schneider. 2008. (Mitherausgeberinnen: Musfeld, Tamara & Schmidt, Andrea)

Beiträge in Sammelbänden (Auswahl)

- *Kooperation mit Eltern in pädagogischen Einrichtungen*. In: Jungk, Sabine et al. (Hg.) (2011): *Bildung in Vielfalt. Inklusive Pädagogik der Kindheit*. Freiburg: FEL, S.189-202. (mit Yvonne Conradt)
- *Empowerment in der Erziehungsberatung mit Eltern aus bildungsfernen Milieus*. In: Keupp, Heiner et al. (Hg.) (2010): *Armut und Exklusion. Gemeindepsychologische Analysen und Gegenstrategien*. Tübingen: DGVT-Verlag, S. 109 – 118.
- *Soziale Arbeit studieren. Wege zu einem kritisch-reflexiven Professionsverständnis*. In: Musfeld, Tamara; Quindel, Ralf & Schmidt, Andrea (Hg.) (2008): *Einsprüche. Kritische Praxis Sozialer Arbeit in der Kinder- und Jugendhilfe*. Baltmannsweiler: Schneider, S. 197-217.
- *Auf dem Weg zum Elternführerschein? Möglichkeiten und Grenzen von Elternkursen*. In: Griese, Christiane; Levin, Anne & Schmidt, Andrea (Hg.) (2007): *Mütter, Väter, Supernannies: funktionalisierende Tendenzen in der Erziehung*. Baltmannsweiler: Schneider, S. 61-71.
- *Die Verortung der Subjekte im Diskurs. Verbindungen der Theorie Michel Foucaults mit psychologischen Fragestellungen*. In: Mattes, Peter & Musfeld, Tamara (Hg.) (2005): *Psychologische Konstruktionen*. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht, S.71-89.

- *Psychosoziale Arbeit im Spannungsfeld zwischen Hilfe und Kontrolle.* In: Lenz, Albert und Stark, Wolfgang (Hg.) (2002): Empowerment. Neue Perspektiven für psychosoziale Praxis und Organisation. Tübingen: dgvt-Verlag. S. 129–138.
- *Alle Macht dem Wahnsinn? Empowerment in der Sozialpsychiatrie.* In: Miller, Tilly und Pankofer, Sabine (Hg.) (2000): Empowerment konkret. Handlungsentwürfe und Reflexionen aus der psychosozialen Praxis. Stuttgart: Lucius und Lucius. S. 99-111.
- Widersprüche im Bologna-Prozess. Positionierungen zum Thema "Gute Lehre". In: Klages, Benjamin et al. (Hg.) (2015): Gestaltungsraum Hochschullehre. Potentiale nicht-traditionell Studierender nutzen. Opladen: Budrich, S. 39 -58.

Zeitschriftenartikel (Auswahl)

- Metaphern der Kontrolle in der Sozialpsychiatrie. In: Forum Gemeindepsychologie, 2/2014. Unter: http://www.gemeindepsychologie.de/fg-2-2014_02.html
- *"...nicht dermaßen regiert zu werden."* Kritische Sozialpsychologie in der Tradition Michel Foucaults. In: Psychologie & Gesellschaftskritik, 142/143, 2012, S. 107-122.
- *Gesundheitsförderung in der professionellen Kooperation mit Eltern am Beispiel von Elternkursen.* In: Verhaltenstherapie & psychosoziale Praxis, 41. Jg (3), 2011, S.569-578. (mit Yvonne Conradt)
- *Wahnsinn als Phänomen kultureller Abweichung.* In: Gemeindepsychologie Rundbrief, Band 12, Heft 2, 2006, S. 5-15.
- *Professionelle Widerstände gegen Partizipation und Empowerment – Über die Schwierigkeiten KlientInnen als Subjekte anzuerkennen.* In: Gemeindepsychologie Rundbrief, Band 8, Heft 1, 2002, S. 14-22.
- *Aus der Klinik in die Freiheit? Soziale Kontrolle in der Gemeindepsychiatrie.* In: Sozialpsychiatrische Informationen, 31. Jg, Heft 4, 2001, S. 28-34.

Fachvorträge (Auswahl)

- Ökonomisierung des Studiums. Über die Widersprüche des Bologna-Prozesses. Jahrestagung der GGFP, Bamberg, 2015
- Zu nah dran - zu weit weg? Reflexionen zum professionellen Umgang mit Nähe und Distanz in der Sozialen Arbeit. Fachhochschule St. Gallen, 2014.
- Empowerment und Sozialpsychiatrie. LOK Wien, 2013.
- *Michel Foucault und der psychiatrische Diskurs zum Wahnsinn.* Ferienuni Kritische Psychologie, FU Berlin, 2010.
- *Gesundheitsförderung und Elternarbeit.* Kongreß der Deutschen Gesellschaft für Verhaltenstherapie, FU Berlin, 2010.
- *Auf dem Weg zum Elternführerschein? Möglichkeiten und Grenzen von Elternkursen.* Wissenschaftliche Jahrestagung der Bundeskonferenz für Erziehungsberatung e.V., Frankfurt (Oder), 2007.
- *Kompetente Gesprächsführung mit Angehörigen von neurologischen Patienten.* Neurologische Klinik Bad Aibling, 2007.

- *Professionelle Identitäten in der Sozialpsychiatrie. Eine diskursanalytische Untersuchung anhand qualitativer Interviews.* Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Sozialarbeit e.V. in Würzburg, 2006.
- *Erziehungskompetenz in der Wissensgesellschaft. Sind Elternkurse und "Supernanny" hilfreich für verunsicherte Eltern?* Fachhochschule Lausitz, 2006.
- *Zwischen technokratischer Reform und alltäglicher Beziehungsarbeit. Die Modernisierung der Sozialpsychiatrie aus der Sicht der Mitarbeiter/innen.* Veranstaltung der Bayerischen Gesellschaft für Soziale Psychiatrie im Selbsthilfezentrum München, 2004.
- *Die Verortung der Subjekte im Diskurs. Die Theorie Michel Foucaults in der psychologischen Forschung.* Kongreß der Neuen Gesellschaft für Psychologie in Berlin, 2002.
- *Empowerment und Soziale Kontrolle. Das Selbstverständnis der Professionellen in der Sozialpsychiatrie.* Kongreß der Deutschen Gesellschaft für Verhaltenstherapie in Berlin, 2002.

Aktuelle Schwerpunkte

- Systemische Beratung und Therapie
- Erziehungs- und Familienberatung
- Sozialpsychiatrie
- Gemeindepsychologie